

DOKUMENTATION

LEADER-PROJEKT

FRAUEN GESTALTEN:

Gesellschaft und Zukunft 2016-2018

Region:

Pongau und Pinzgau

Zeitraum:

11.10.2016 bis 31.12.2018

Gesamtkosten:

32.625 € (Fördersatz 73,33% = 23.925 €)



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 Kokon
beratung + bildung für frauen

Warum so ein Projekt?



Wir alle tragen Verantwortung für unsere Zukunft. Daher geht die Entwicklung unserer Gesellschaft und Politik uns alle an - Männer und Frauen! Nur wer sich einmischt und seine Interessen einbringt, kann Entscheidungen beeinflussen.

Gleichstellung bedeutet, dass beide Geschlechter in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens gleichermaßen präsent, kompetent und beteiligt sind. Die politische Macht in Österreich ist sehr ungleich zwischen den Geschlechtern verteilt und entspricht in keiner Weise dem jeweiligen Anteil der Bevölkerung. Dieses Ungleichgewicht zeigt sich besonders auf den lokalen Gemeindeebenen. Im Pongau beträgt der Frauenanteil in den Gemeindevertretungen aktuell ca. 21% und ähnlich schaut es auch im Pinzgau aus. Zur Zeit gibt es immerhin 2 Bürgermeisterinnen im Pinzgau - im Pongau gab es und gibt es aktuell keine einzige. Auch in anderen gesellschaftlichen Interessenvertretungen schaut es nicht wirklich paritätisch aus.

Das Projekt motiviert und stärkt Frauen

- an ihre persönlichen Kompetenzen und Stärken zu glauben
- und politisch mitzugestalten.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Angebote im Projekt

1. Politiklehrgang: „FRAU GESTALTET MIT“ (2017)
2. Workshops für Mädchen u. junge Frauen (2018)
3. Wettbewerb für junge Frauen „Meine Gemeinde“ (2018)
4. Vernetzung und Fortbildungen mit Gemeindepolitikerinnen (2017 u. 2018)

Gemeindepolitik sichtbar machen



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 Kokon
beratung bildung für frauen

Facebook und Online-Umfrage 2017



https://www.facebook.com/Leader.Projekt.Frauen

Leader-Projekt Frauen Gestalten

Benachrichtigungen

Gesponsert

Froher Valentinstag!
 ★★★★★ Dorleben
 Noch immer das Farnspiel #1!
 50.000.000 Spieler. JETZT
 mitspielen!
 Jetzt spielen

Benachrichtigungen

Peter Mörwald

Johannes Schindlegger

Josef Kuhl

Roswitha Hörl-Gaßner

Petra Trauner

Daniela Gutschl

Anna Schiester

Harry Russsegger

Gabriele Rothuber

Andrea Gruber

Dagmar Baumgartner

Lisi Reitsamer

Klaus Pahlich

Susanne Aigner

Thomas Eitzenberger

Josefine Lassacher

Gabriele Tupy

Leader-Projekt, wo bist du zur Schule gegangen?

4/9 fertig

Hak/Has St. Johann/Pg.
 Johannes Schindlegger und Hans Mayr haben hier studiert

Gymnasium
 Angelika Katharina Hölzl hat hier studiert

Hauptschule Großarl
 Sabine Rohmoser hat hier studiert

BRG Zell am See
 Sabine Kornberger-Scheuch und Diana Krimbacher haben hier

Gib eine Schule ein

Öffentlich

Möchten Sie, dass das Kennwort für „facebook.com“ gespeichert wird? Warum wird dies angezeigt?

Ja Nicht für diese Website

Leader-Projekt Frauen Gestalten

9. Februar um 10:17

LIEBE FRAUEN,
 wir starten eine Online-Umfrage zum
 Thema „Frauen und gesellschaftspolitisches Engagement“
 Bitte nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit und beantworten unsere Fragen!
 https://www.umfrageonline.com/s/bdd36fb... Mehr anzeigen

ONLINE UMFRAGE

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
 Nachhaltigkeit und
 Tourismus

 LE 14-20
 Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
 SALZBURG

 LEADER

 Europäischer
 Landwirtschaftsfonds für
 die Entwicklung des
 ländlichen Raums:
 Hier investieren Europa in
 die ländlichen Gebiete.

 Kofon
 beratung  bildung für frauen

Politiklehrgang 2017 „Frau gestaltet mit“



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



6 Module

▪ ZIELGRUPPE

Frauen, die in Politik, Zivilgesellschaft, Interessensvertretungen und BürgerInnenbewegungen aktiv sind oder sich künftig engagieren wollen.

▪ ZEITSTRUKTUR

Der Lehrgang umfasst 6 Module von März bis November 2017.

Beginn jeweils Freitag, von 15:30 bis 19:30 Uhr und Samstag, von 9:00 bis 16:00 Uhr. Die Module finden im Pongau (St. Johann i. Pg.) und Pinzgau (Saalfelden) statt. Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt (bei mindestens 80% Anwesenheit).

Am 22. Juni 2017 gibt es einen Abend zum Austausch mit Frauen aus Politik und Zivilgesellschaft.

Die Abschlussveranstaltung mit Zertifikatsübergabe findet Ende November 2017 in Salzburg statt (voraussichtlich mit Besuch des Landtags).

▪ TEILNAHMEGEBÜHR

Teilnahmegebühr für den gesamten Lehrgang € 210,-

Bei Stornierung nach Anmeldeschluss beträgt die Stornogegebühr 70% der Lehrgangskosten, sofern keine Ersatzteilnehmerin nominiert werden kann.

Wir alle tragen Verantwortung für unsere Zukunft. Daher geht die Entwicklung unserer Gesellschaft und Politik uns alle an – Frauen und Männer! Nur wer sich einmischt und seine Interessen einbringt, kann Entscheidungen beeinflussen.

ABEND ZUM AUSTAUSCH mit Frauen aus Politik und Zivilgesellschaft zu folgenden Themen:

- Mitarbeit in der Gemeinde
- Wie wird man Bürgermeisterin
- Chancengleichheit und Netzwerke

Donnerstag, 22. Juni 2017 um 18:30 Uhr, St. Johann i. Pg. Hotel Brückenwirt

Bürgermeisterinnen in Österreich 2016



LEADER-Projekt

1

Start frei für Frauen in der Politik (1,5 Tage)

- Begrüßung und Gruppenfindung
- Frauenpolitik und Frauenleben
- Handlungsfelder für das politische Tun

**St. Johann i. Pg., Hotel Brückenwirt
Freitag 3. bis Samstag 4. März 2017**

Mit: Dr.in Birgit Buchinger

2

Macht.Einfluss.Wirkung – gestalten und Mensch bleiben (1,5 Tage)

- Eigene Ressourcen, Stärken, Werte und Ziele (Welche Werte leiten mich? Welche Glaubenssätze bringen mich weiter, welche blockieren mich?)
- Visions- und Zielarbeit (Wohin soll die Reise gehen?)
- Spielregeln der Macht – Politik ist ein Spiel mit eigenen Regeln

**St. Johann i. Pg., Hotel Brückenwirt
Freitag 21. bis Samstag 22. April 2017**

Mit: Christine Bauer-Jelinek

3

Stimme – Stimmung – stimmig (1,5 Tage)

- Grundlagen für ein wirksames Redeverhalten
- Praktische Übungen: Steigerung der persönlichen Wirkung, an der eigenen Sprachtechnik feilen, Umgang mit Lampenfieber, diverse Sprechübungen, wie man der Stimme mehr Volumen gibt

**Saalfelden, Bildungszentrum
Freitag 12. bis Samstag 13. Mai 2017**

Mit: Mag.a Helga Starlinger

4

Argumentieren und Präsentieren (1,5 Tage)

- Argumentieren und überzeugen – selbstbewusst die eigenen Anliegen vertreten und durchsetzen
- Diskussion und Debatte – den Überblick bewahren, sich beteiligen und durchsetzen
- Videotraining

**St. Johann i. Pg., Hotel Brückenwirt
Freitag 22. bis Samstag 23. September 2017**

Mit: Roswitha Müller

5

Öffentlich punkten – Medientraining (1,5 Tage)

- „Tue Gutes und sprich darüber“ – Botschaften
- Medien als PartnerInnen gewinnen
- Persönliches Marketing

**Saalfelden, Bildungszentrum
Freitag 06. bis Samstag 07. Oktober 2017**

Mit: Christine Brugger

6

Alltag im Gemeinderat, Gemeinde- strukturen, Budget (1 Tag)

- Praxisorientiertes Basiswissen Gemeinderat und Strukturen
- Gemeindebudget – wie schaut es praktisch aus?

**Saalfelden, Bildungszentrum
Samstag 11. November 2017**

Mit: Rosemarie Ofner

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
SALZBURG

LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.



Kogon
beratung + bildung für frauen

Politiklehrgang 2017



6 Module mit
Verschiedenen
Trainerinnen



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

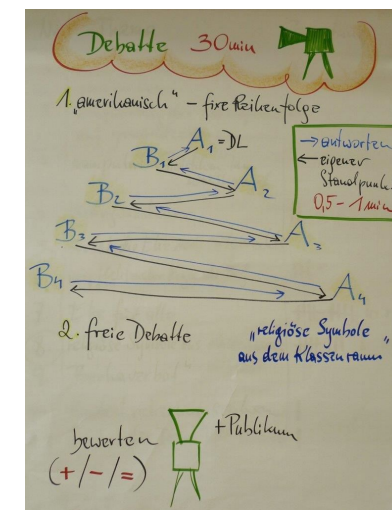
 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.





Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

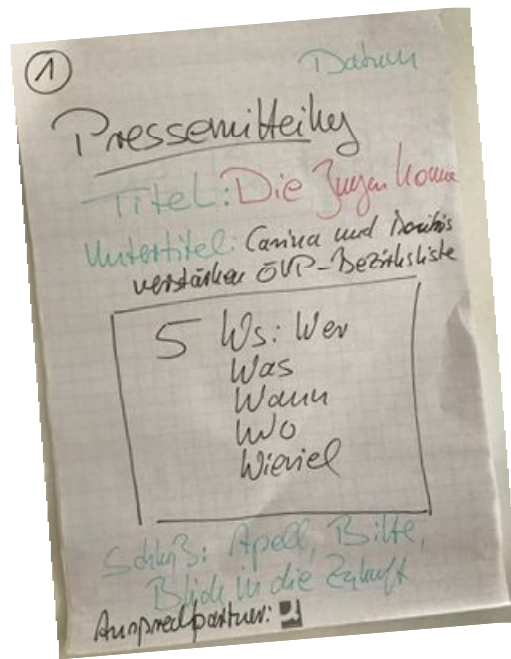
 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

 Kofon
beratung + bildung für frauen



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 Kofon
beratung  bildung für frauen

„Kaminabend“ 22. Juni 2017

18:30 Uhr St. Johann, Hotel Brückenwirt

Mit LR Martina Berthold

BM Sonja Ottenbacher, Vize-BM Karin Berger,

LAbg. Ingrid Riezler, Mag.a Rosa Lohfeyer,

Mag.a Heidi Rest-Hinterseer



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 Kofon
beratung  bildung für frauen

Zertifikatsüberreichung und Abschlusssessen

12. Dezember 2017, Rupertinum Salzburg

Überreichung durch:

LR Mag.a Martina Berthold

Landtagspräsidentin Dr.in Brigitta Pallauf



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND
SALZBURG**



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 **Kofon**
beratung  bildung für frauen



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND
SALZBURG**



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Vernetzungstreffen Gemeindevertreterinnen Pongau, 8. Juni 2017



EINLADUNG

Liebe Gemeindevertreterin!

Das wollen wir...

- Politisch und gesellschaftspolitisch engagierte Frauen vernetzen und stärken!
- Das reiche Potenzial und den großen Erfahrungsschatz aller Frauen im Pongau nutzen und Frauen ermutigen, in der Gemeindepolitik mitzugestalten!
- Positive Signale setzen und Frauen für ein gesellschaftspolitisches Engagement motivieren.
 - Politiklehrgang „Frau gestaltet mit“ im Pongau/Pongau 2017
 - Vernetzung von Gemeindevertreterinnen (Fortbildungsangebote)
 - Politik-Workshops für junge Mädchen
 - und, und, und...

Im Rahmen unseres LEADER-Projektes „Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft“ laden wir ein zu einem Vernetzungstreffen der Gemeindevertreterinnen der Region Pongau:
8. Juni 2017 von 18:30 bis 20:30 Uhr

In Altenmarkt, Sozialzentrum 1. Stock, Michael-Walchhofer-Str. 15

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und möchten mit Ihnen gemeinsam zu folgenden Themen diskutieren und überlegen:

- Ein überparteiliches Netzwerk aktiver Gemeindevertreterinnen im Saalachtal.
- Vorstellung unseres Projektes „Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft 2017/18“
- Wie können mehr Frauen für ein politisches Engagement gewonnen werden (Vorstellung weiterer Schritte und Aktionen)
- Inhalte für ein Fortbildungsangebot für Gemeindevertreterinnen im Saalachtal

Wir bitten um Anmeldung bis zum 6. Juni 2017:
info@kokon-frauen.com oder 0664/2049151

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
SALZBURG

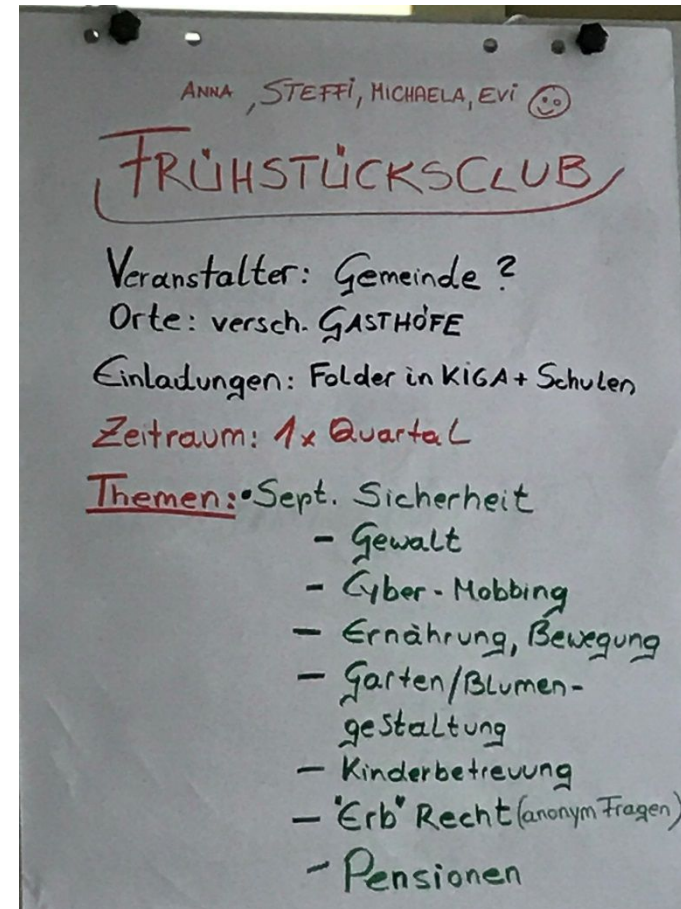
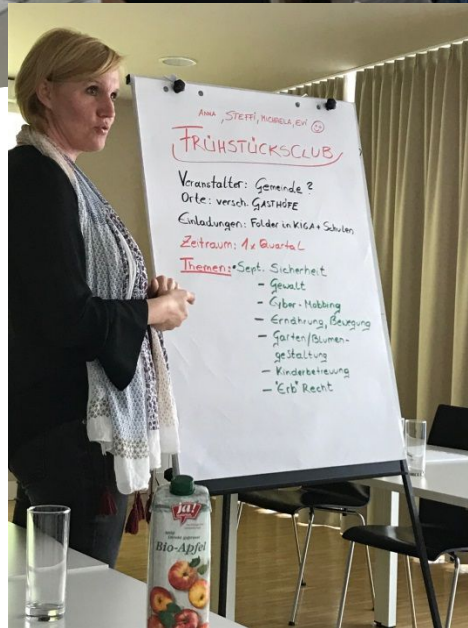


Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Pinzgau, 12. Juni 2017

Pongau, 8. Juni 2017



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.



 Kofon
beratung  bildung für frauen

Fortbildung Gemeindevertreterinnen Pongau
9. Oktober 16:00 bis 21:00 Uhr
St. Johann, Hotel Brückenwirt
mit Mag.a Hildegard Starlinger



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG

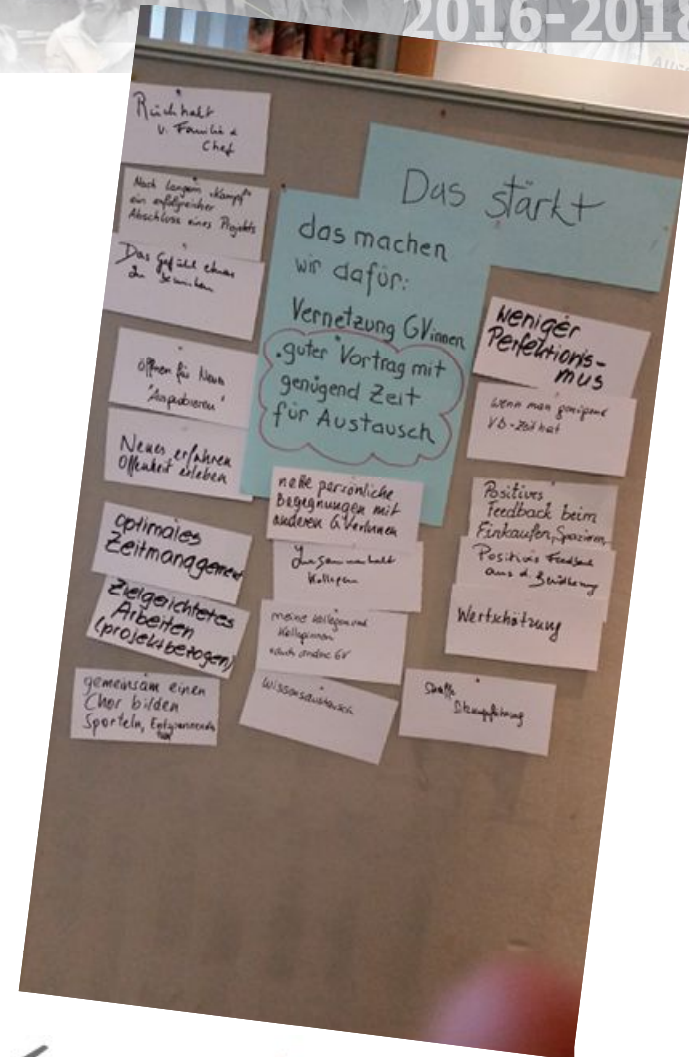
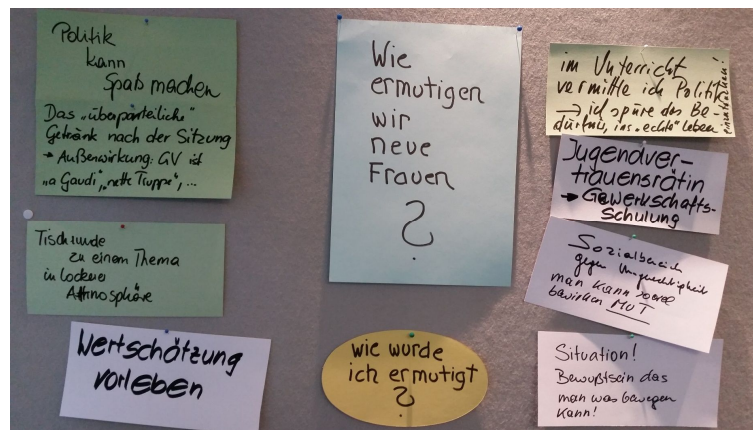


Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 Kokon
beratung + bildung für frauen

Vernetzungstreffen
Gemeindevertreterinnen Pinzgau Saalachtal
13. November 2017



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den ländlichen Raum

 **LAND
SALZBURG**

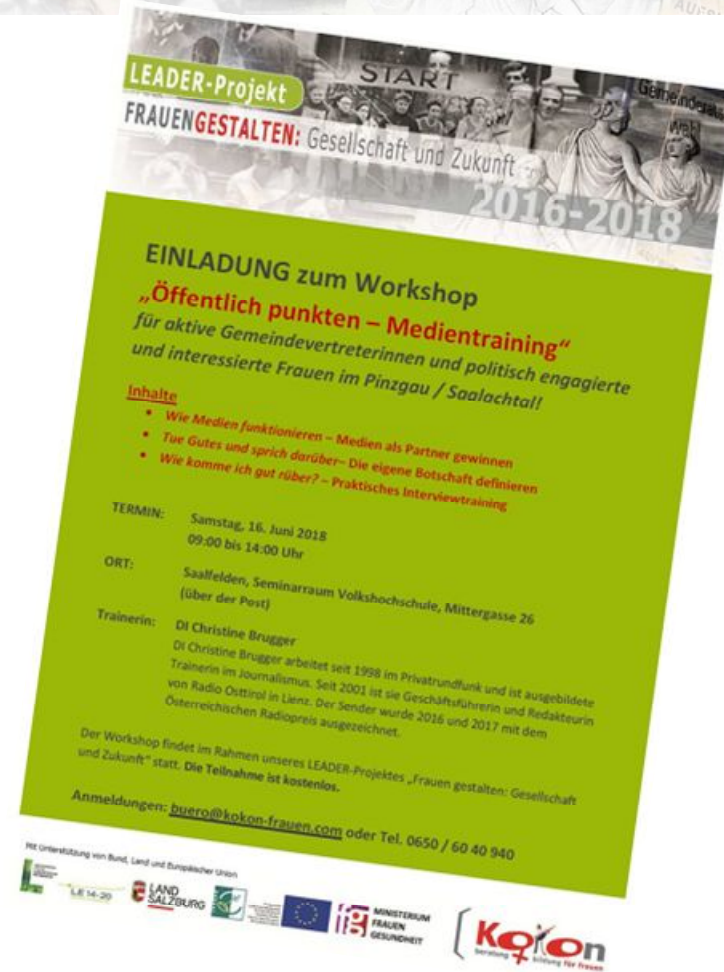
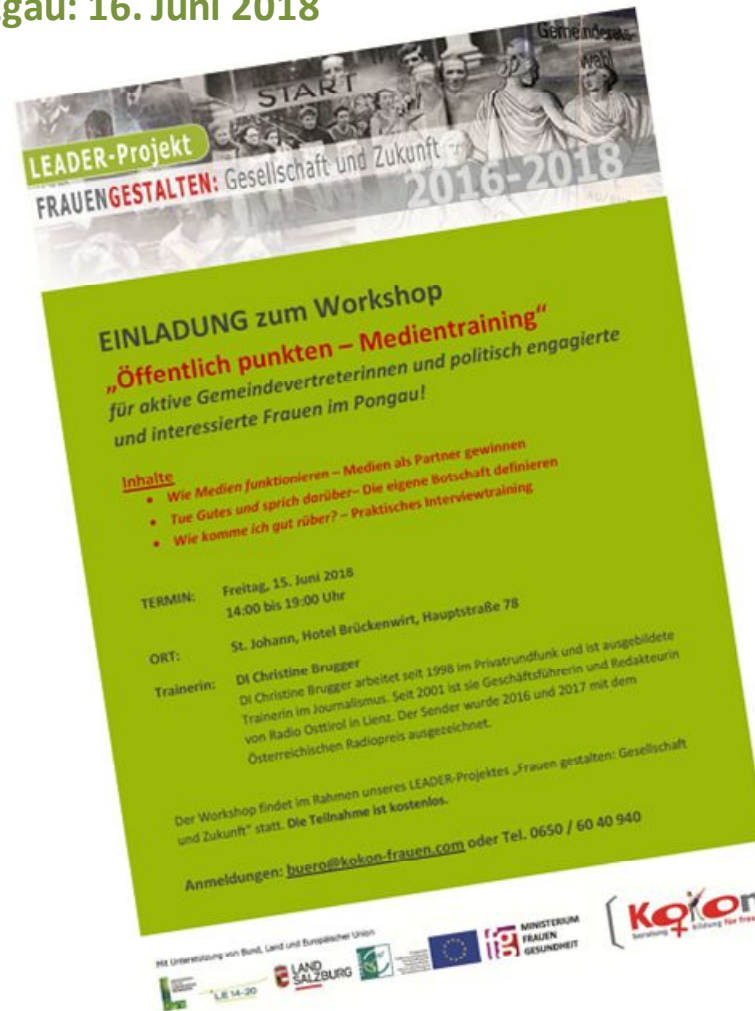


Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 **Kofon**
beratung  bildung für frauen

Fortbildung für Gemeindevertreterinnen
Pongau: 15. Juni 2018
Pinzgau: 16. Juni 2018



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Fotos Workshop Pongau



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND
SALZBURG**



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 **Korion**
beratung  bildung für frauen

Foto Workshop Pinzgau



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND
SALZBURG**



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 **Kofon**
beratung  bildung für frauen

Gemeinsam unterwegs...

Wandern und Vernetzung mit Politikerinnen

Pinzgau: 14. August 2018

Pongau: 18. August 2018

LEADER-Projekt
FRAUENGESTALTEN: Gesellschaft und Zukunft
2016-2018

Gemeinsam unterwegs:
Salzburgs neue Landesrätin
Maria Hutter und
LABg. Barbara Thöny + LABg. Karin Berger
mit Pinzgauer Frauen

VORMERKEN
...und dabei sein!

Seit 13. Juni 2018 ist Maria Hutter aus Bruck/Glstr. neue Landesrätin für die Ressorts Bildung und öffentliche Pflichtschulen, Naturschutz und Nationalpark - und mit Barbara Thöny und Karin Berger sind noch zwei weitere Frauen aus dem Pinzgau im Salzburger Landtag vertreten.

EINLADUNG
zum gemeinsamen Wandern - gerne auch mit Kindern -
und anschließenden Austausch mit den Politikerinnen

Zunächst wandern wir gemeinsam von Thumersbach zum Mitterberghof. Dort tauschen wir uns in gemütlicher Atmosphäre mit den Politikerinnen aus. Nutzen Sie die Gelegenheit, um auch eigene Anliegen vorbringen!

Das Motto lautet „Frauen gestalten mit!“

Wann: Dienstag, 14. August 2018 um 13:30 Uhr
Wo: Eingang Volksschule Thumersbach
(Wer nicht wandern möchte, kann auch mit dem Auto zum Mitterberghof fahren – Treffpunkt dort 15:00 Uhr)
Wie lange: Gehzeit ca. 1 1/2 Stunden – auch mit Kinderwagen möglich
Wohin: Mitterberghof / Thumersbach (www.gasthof-zeilmaee.at)
Hier laden wir alle teilnehmenden Frauen auf ein Getränk ein

Die Wanderung findet im Rahmen unseres LEADER-Projektes „Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft“ statt.
Anmeldungen: buero@kokon-frauen.com od. Tel. 0650 / 60 40 940

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

LE 14-20

LAND SALZBURG

Bundeskanzleramt
Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend

Kokon
beratung • bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.



LEADER-Projekt
FRAUENGESTALTEN: Gesellschaft und Zukunft
2016-2018

LEADER-Projekt
FRAUENGESTALTEN: Gesellschaft und Zukunft
2016-2018

Gemeinsam unterwegs:
Salzburgs neue Landesrätin
Mag.a Andrea Klambauer
und Pongauer Frauen

VORMERKEN
...und dabei sein!

Andrea Klambauer ist seit 13. Juni 2018 neue Landesrätin für die Ressorts Frauen, Chancengleichheit, Jugend, Generationen, Familien, Kinderbetreuung, Erwachsenenbildung, Wohnen, öffentl. Bibliotheken und Wissenschaft. Sie arbeitet seit vielen Jahren im Pongau und lebt mit ihrer Familie in Bad Hofgastein.

EINLADUNG zum gemeinsamen Wandern
- gerne auch mit Kindern -
mit LRin Mag.a Andrea Klambauer

In gemütlicher Atmosphäre lernen wir die neue Landesrätin kennen und tauschen uns mit ihr aus. Nutzen Sie die Gelegenheit, auch eigene Anliegen vorzubringen!

Das Motto lautet „Frauen gestalten mit!“

Wann: Samstag, 18.08.2018 um 13:00 Uhr
Wo: Eingang Alpentherme Bad Hofgastein
(Parken: kostenlos auf dem Parkplatz Schlossalm oder kostenpflichtig vor der Alpentherme)
Wie lange: Gehzeit ca. 1 1/2 Stunden – gemütlich einen Waldweg entlang
Wohin: Annencafé, Bad Hofgastein (www.annencafe.at)
Hier laden wir alle teilnehmenden Frauen auf ein Getränk ein.

Die Wanderung findet im Rahmen unseres LEADER-Projektes „Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft“ statt.
Anmeldungen: buero@kokon-frauen.com od. Tel. 0650 / 60 40 940

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

LE 14-20

LAND SALZBURG

Bundeskanzleramt
Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend

Kokon
beratung • bildung für frauen

Kokon
beratung • bildung für frauen

Fotos Wanderung Pinzgau



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND
SALZBURG**



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 **Kofon**
beratung  bildung für frauen

Fotos Wanderung Pongau



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND
SALZBURG**



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





EINLADUNG zum Frauenbrunch Pinzgau

Austausch und Vernetzung überparteilich

In gemütlicher Atmosphäre bei einem köstlichen Schokobrunch bei Bergers Feinheiten in Lofer haben Sie die Möglichkeit sich überparteilich auszutauschen und zu vernetzen!

Das Motto lautet „Frauen gestalten mit!“

Donnerstag, 25. Oktober 2018 um 9:00 Uhr
Bergers Feinheiten in Lofer
 Scheffsnoth 76, 5090 Lofer

Der Brunch findet im Rahmen unseres LEADER-Projektes
 „Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft“ statt.

Anmeldungen: buero@kokon-frauen.com od. Tel. 0650 / 60 40 940
 Da es nur begrenzte Plätze gibt, werden diese nach Anmeldungen gereiht vergeben.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20

LAND
SALZBURG



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



LEADER-Projekt

FRAUENGESTALTEN: Gesellschaft und Zukunft

2016-2018



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 Kokon
beratung + bildung für frauen



- Wettbewerb für Mädchen
„GIRL POWER for politics“
 - Workshops für Mädchen
- 2018

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Wettbewerb 2018

Girl Power Wettbewerb 2018
für Mädchen und junge Frauen (15 - 20 Jahre)
Einsendeschluss: 30. April 2018

GIRL POWER for politics
Entwerft ein Wahlplakat für eure Gemeinde!

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Für einen Tag Bürgermeisterin sein und etwas für Mädchen in eurer Gemeinde tun...

YES YOU CAN!
Womit könnt ihr Wählerinnen gewinnen? Was für eine Idee habt ihr für Mädchen in eurer Gemeinde: z.B. im Bereich Sport, Musik, Treffs usw... Macht mit und entwerft ein Wahlplakat zu eurer Idee!

Die 10 besten Einsendungen werden als „echte Wahlplakate“ umgesetzt und veröffentlicht!

Mach mit! Alleine, mit deiner Klasse oder mit Freundinnen! Was fehlt für Mädchen in eurer Gemeinde?

*** Preise:**
1. Platz: 500 €
2. Platz: 300 €
3. Platz: 200 €
4.-10. Platz: 70 €
* Die Preise werden in Form von Einkaufsgutscheinen der Region ausbezahlt!

Kokon
beratung + bildung für frauen
Weitere Informationen und ANMELDUNG:
Kokon-beratung + bildung für frauen
Mag. Barbara Hiebl
E-Mail: info@kokon-frauen.com
Tel. 0664/2049151
www.kokon-frauen.com

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

LE 14-20 LAND SALZBURG LEADER

Weitere Infos: www.kokon-frauen.com

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Kokon
beratung + bildung für frauen

LEADER-Projekt
FRAUENGESTALTEN: Gesellschaft und Zukunft
2016-2018

Girl Power Wettbewerb 2018
für Mädchen und junge Frauen (15 - 20 Jahre)
Einsendeschluss: 30. April 2018
im Pongau und Pinzgau

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Was ist die Challenge?

Stellt euch vor, ihr wärt einen Tag Bürgermeisterin eurer Gemeinde und wolt für Mädchen in eurem Alter etwas tun! Welche Idee habt ihr für Mädchen in eurer Gemeinde z.B. im Bereich Sport, Musik, Treffs, Kunst oder ...? Was fehlt euch in eurer Gemeinde? Was für einen konkreten Wunsch für Mädchen hättet ihr?

- Lasst euch alleine, in der Gruppe oder mit eurer Klasse einen Wahlslogan zu eurer Idee einfallen und überlegt wie ein Wahlplakat dazu ausschauen könnte.
- Schickt uns euren Wahlslogan und die Idee für ein Wahlplakat mit einer kurzen Begründung: Warum braucht es das für Mädchen in eurer Gemeinde? (höchstens eine DIN A4-Seite)

AN: info@kokon-frauen.com
Kokon-beratung + bildung für frauen

Einsendeschluss ist der 30. April 2018

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

LE 14-20 LAND SALZBURG LEADER

Weitere Infos: www.kokon-frauen.com

Weiterer Ablauf:

- Eine Jury aus Gemeindevertreterinnen wird Anfang Mai 2018 die 10 besten Ideen aussuchen.
- Die Top 10 werden gleich verständigt und eingeladen im Mai gemeinsam mit uns, einem Fotografen und einer Grafikerin die Idee in ein „echtes Wahlplakat“ umzusetzen. Das kann ein Foto mit euch sein, aber auch eine andere Idee!
- Die Top 10 fertigen Plakate werden bei einer Veranstaltung Anfang Juni präsentiert und prämiert (1. bis 10. Platz). Natürlich seid ihr alle herzlich dazu eingeladen!
- Danach werden alle Plakate mehrfach gedruckt, veröffentlicht und wenn möglich auch in eurer Gemeinde gezeigt!

Wir freuen uns auf eure Ideen und sind gespannt auf eure Slogans & Vorschläge!

Falls ihr noch Fragen habt, ruft uns einfach an:
0664/2049151

Die Preise:
1. Platz: 500,- €
2. Platz: 300,- €
3. Platz: 200,- €
4.-10. Platz: 70,- €
(Die Preise werden in Form von Einkaufsgutscheinen eurer Region ausbezahlt)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

LE 14-20 LAND SALZBURG LEADER

Kokon
beratung + bildung für frauen

Fertige Plakate 1-10



Platz 1 – die Siegerinnen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

**LAND
SALZBURG**



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Platz 2





Platz 3



Platz 4-10

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Platz 4-10



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.



Kogon
beratung + bildung für frauen

WORKSHOP

T-Shirt Druck für Mädchen

Mädchen gestalten und bestimmen mit! 12 - 16 Jahre

Entwickle deinen eigenen Slogan und...

bedrucke... damit dein... eigenes...

Freitag 23. November '18
von 14:00 bis 19:00 Uhr
im DOILAB der Makerspace Saalfelden
Lofererstrasse 12
5760 Saalfelden

Du lernst mit der Grafik-Software die Vorlage zu erstellen und druckst sie dann mit der Heisstransferpresse auf dein T-Shirt.

Das DOILAB bietet den ersten Maker Space im Pinzgau für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das DOILAB ist ein Raum für alle, die Spaß am Selbermachen haben: **HANDWERKLICH, KULTURELL UND SOZIAL!**

Anmeldungen unter: 0650 / 60 40 940 ► www.kokon-frauen.com

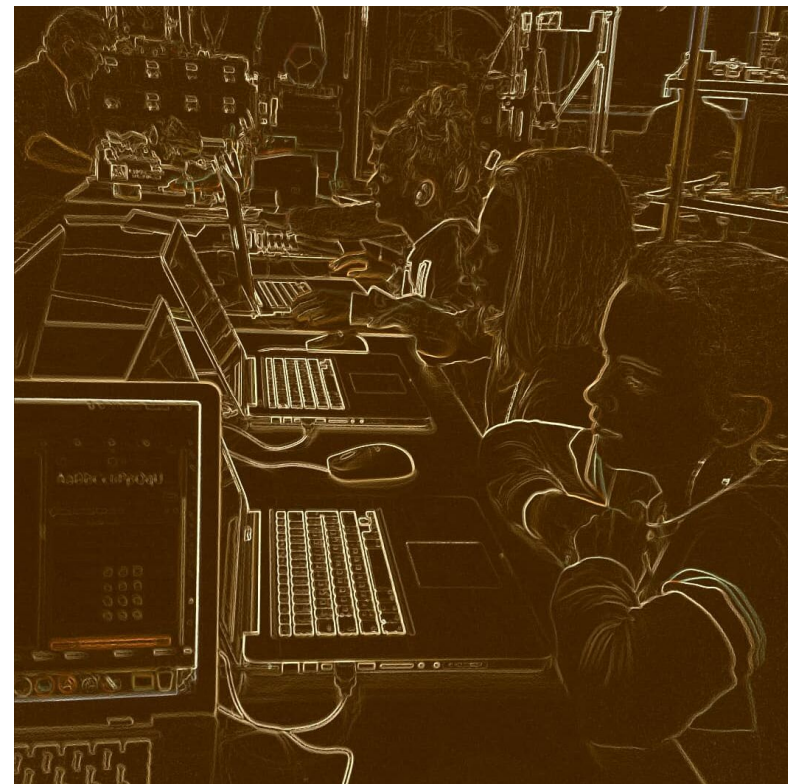
Die Teilnahme ist kostenlos!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20

LAND SALZBURG

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

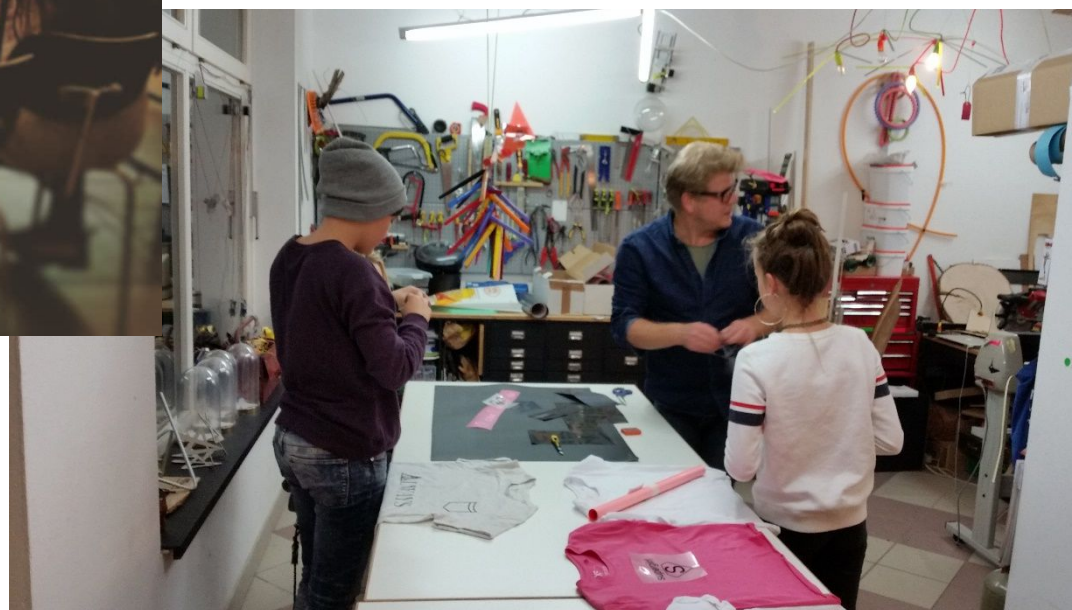
LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND
SALZBURG**



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 **Kofon**
beratung  bildung für frauen

FILMWERKSTATT für Teenager Girls

CRASHKURS FILME MACHEN
So mache ich Kurzvideos und Youtube-Filme!
Mit einfacher Technik zur Influencerin:

Alles was du brauchst sind eine gute Idee und ein paar Basics. Wir werden mit einfachsten technischen Mitteln Geschichten erzählen, digitalisieren und veröffentlichen. Du lernst die Grundbegriffe des Filmens von der Planung des „Was zeige ich (von mir)?“ über die Produktion und Auseinandersetzung mit rechtlichen Themen bis zur Veröffentlichung. Mitbestimmen und Mitgestalten mit deinem Kurzfilm.

Samstag 24. November '18
von 9:30 bis 16:30 Uhr
Sozialzentrum Altenmarkt
Michael-Walchhofer-Str. 15

Workshop mit:

Sissi Kaiser
(Filmemacherin, Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin)

Susanne Irina Kaiser
(Grafik- und Kommunikationsdesignerin, Theater-, Film- und Medienwissenschaft)

Anmeldungen: 0650 / 60 40 940
Da es nur begrenzte Plätze gibt – bitte schnell anmelden!
Bitte nimm dein Smartphone mit, falls du eines hast.
Die Teilnahme ist kostenlos!

Kokon
beratung + bildung für frauen

www.sissikaiser.com und
www.fame-filmen-als-methode.com
www.kokon-frauen.com

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20
LAND SALZBURG
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete.

LEADER-Projekt

FRAUENGESTALTEN: Gesellschaft und Zukunft

2016-2018



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.



Kokon
beratung + bildung für frauen



Beispiele Öffentlichkeitsarbeit 2016-2018

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND
SALZBURG**



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Zeitungsartikel 2017



12. JÄNNER 2017 AUS DEN GEMEINDEN 7 Pongauer Nachrichten

Bürgermeisterinnen werden gesucht

Lehrgang, der Frauen dazu ermutigen soll, Verantwortung in Politik und Gesellschaft zu übernehmen.

PONGAU. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist weiblich, trotzdem gibt es im Pongau immer noch keine Bürgermeisterin. „Gerade in der Politik ist der Anteil der Frauen sehr gering. Im Pongau beträgt der Frauenanteil in den Gemeindevertretungen aktuell 20,3 Prozent“, sagt Barbara Niehues, von Kokon, der Beratungs- und Bildungsstelle für Frauen im Pongau. Das sind 91 Frauen bei insgesamt 448 Gemeindevertretern.

Aber auch in anderen gesellschaftlichen Interessenvertretungen schaut es nicht wirklich paritätisch aus. Warum engagieren sich Frauen nicht gesellschaftspolitisch? „Eine lebendige Demokratie braucht die Beteiligung und das Engagement von Frauen“, betont Niehues. Die Gründe für den geringen Frauenanteil in politischen Ämtern seien vielfältig. „Häufig werden die schlechte Vereinbarkeit von Zivilberuf, politischem Amt und Familie angegeben. Dazu kommt, dass etwa das Bürgermeisteramt ein sehr zeitaufwendiges mit vielen Sitzungen und Terminen ist, die häufig am Abend oder am Wochenende stattfinden. Das ist für Frauen ein großes Problem.“ Die Vereinbarkeit von Politik mit anderen Lebensbereichen stellt sich für viele Frauen als ein „Spagat hoch drei“ zwischen Familie, Beruf und Ehrenamt dar.

Dazu kommen, vielfach unter der jüngeren Generation, generelle Vorbehalte gegenüber Parteipolitik. Frauen erleben auch wenig Vorbilder und werden seltener als Männer angesprochen und ermutigt, ein Mandat zu übernehmen. Am Gestaltungswillen mangelt es den Frauen jedenfalls nicht. In der Gesellschaft und Politik mitzugestalten, dazu sollen Frauen nun mit dem neuen Politiklehrgang für Frauen verstärkt eingeladen werden. Das Handwerkszeug dazu soll in sechs unterschiedlichen Modulen vermittelt werden. „Damit auch Frauen ihre Anliegen und Potenziale mutig und entschlossen in öffentlichen Gremien, Vereinen oder Parteien einbringen, durchsetzen und so mitgestalten.“

Der Lehrgang für die Regionen Pongau und Pinzgau, der EU-Geld aus dem Förderprogramm Leader anzapft, findet von März bis November 2017 abwechselnd in St. Johann und Saalfelden statt.

Mehr Infos zum Lehrgang: WWW.KOKON-FRAUEN.COM M. Riedler

Barbara Niehues unterstützt Frauen, die Politik und Gesellschaft mitgestalten wollen. BILD: KOKON



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 **Kokon**
beratung  bildung für frauen

25.01.2017, 11:09 Uhr

Lehrgang in Saalfelden/St. Johann unter dem Motto "Politik braucht Frauen"



Barbara Niehuis vom Verein Kokon. (Foto: Verein Kokon)

Im Pinzgau soll ein Lehrgang Frauen dazu ermutigen, Verantwortung in Politik und Gesellschaft zu übernehmen.

PINZGAU/SALZBURG. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist weiblich, trotzdem engagieren sich im Pinzgau noch immer sehr wenige Frauen in der Politik: „Auch wenn der Pinzgau erfreulicherweise zwei Bürgermeisterinnen - in Lend und in Stuhlfelden - hat, ist der Anteil der Frauen in der Politik ansonsten sehr gering. Im Pinzgau beträgt er in den Gemeindevertretungen aktuell 21 Prozent“, sagt Barbara Niehuis, von Kokon, der Beratungs- und Bildungsstelle für Frauen im Pongau und Pinzgau. Das sind 99 Frauen bei 461 Gemeindevertretern.

Die Gründe sind vielfältig

„Eine lebendige Demokratie braucht die Beteiligung und das Engagement von Frauen“, so Niehuis. Aber auch in anderen gesellschaftlichen Interessenvertretungen schaut es nicht wirklich paritätisch aus. Warum engagieren sich Frauen nicht gesellschaftspolitisch? Die Gründe für den geringen Frauenanteil in politischen Ämtern seien vielfältig, meint Niehuis. „Häufig werden die schlechte Vereinbarkeit von Zivilberuf, politischem Amt und Familie angegeben.“ Gesellschaftspolitisches Engagement braucht Zeit und die Frage der Vereinbarkeit von Politik mit anderen Lebensbereichen stellt sich für viele Frauen als ein „Spagat hoch drei“ zwischen Familie, Beruf und Ehrenamt dar. Dazu kommen, vielfach unter der jüngeren Generation, generelle Vorbehalte gegenüber Parteipolitik. Frauen erleben auch wenig Vorbilder und werden seltener als Männer angesprochen und ermutigt, ein Mandat zu übernehmen.

Politiklehrgang in sechs Modulen

Am Gestaltungswillen mangelt es den Frauen jedenfalls nicht. In der Gesellschaft und Politik mitzugestalten, dazu sollen Frauen nun mit dem neuen Politiklehrgang für Frauen verstärkt eingeladen werden. Das Handwerkszeug dazu soll in sechs unterschiedlichen Modulen vermittelt werden. „Damit auch Frauen ihre Anliegen und Potentiale mutig und entschlossen in öffentlichen Gremien, Vereinen oder Parteien einbringen, durchsetzen und so mitgestalten.“

Der Lehrgang für die Regionen Pinzgau und Pongau, der mit EU-Geld aus dem Förderprogramm Leader finanziert wird, findet von März bis November 2017 abwechselnd in Saalfelden und St. Johann statt.

Mehr Infos zum Lehrgang: www.kokon-frauen.com



Pinzgauer Nachrichten AUS DEN GEMEINDEN 16. FEBRUAR 2017

Gesucht: Frauen, die mitgestalten

Ein Lehrgang richtet sich gezielt an Frauen. Im Pongau wird er nachgefragt, im Pinzgau kaum.

ZELL AM SEE, ST. JOHANN. Der Lehrgang „Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft“ soll Frauen dazu ermutigen, Verantwortung in Politik und Gesellschaft zu übernehmen. In sechs Modulen wird ab März bis November das Handwerkszeug dazu vermittelt. „Damit auch Frauen ihre Anliegen und Potentiale mutig und entschlossen in öffentlichen Gremien, Vereinen oder Parteien einbringen, durchsetzen und so mitgestalten“, sagt Barbara Niehuis von Kokon, der Beratungs- und Bildungsstelle für Frauen im Pongau und Pinzgau.

„Es ist spannend, aber im Pinzgau haben wir nur zwei Anmeldungen.“

Barbara Niehuis, kokon

Und der Lehrgang findet Interesse – im Pongau. „Hier muss ich vielen Interessentinnen absagen, der vorgesehene Pongauer Anteil ist linear voll. Insgesamt haben wir 16 Plätze, aber bisher nur zwei Anmeldungen aus dem Pinzgau. Das überrascht mich, denn der Pinzgau hat schon seit Jahren Bürgermeisterinnen und auch der Anteil der Frauen in den Gemeindevertretungen ist mit jeweils rund 20 Prozent in den beiden Bezirken gleich.“

Niehuis hat Bürgermeister, Gemeindevertretungen und Schulen angeschrieben – und ist enttäuscht: „Es hat nichts bewirkt.“ Woraan das liege, könne sie sich nicht wirklich erklären: „Vielleicht ist es der Kursbeitrag von 220 Euro, aber da könnten wir auch unterstützen. Vielleicht hat viele der Titel „Politiklehrgang für Frauen“ abgeschreckt. Die Strukturen in der Politik sind ja sehr männlich geprägt. Frauen sind oft nur schmückendes Beiwerk oder sie dürfen Protokolle führen oder Artikel verfassen.“

Der Lehrgang richtet sich aber nicht nur an Frauen, die in die Politik gehen wollten, sondern auch an solche, die sich irgendwie engagieren wollen und dafür Hand-

werkzeug brauchen. „Es ist sicher sehr spannend und vom Stoff her sehr unterschiedlich“, betont Niehuis. Der Lehrgang umfasst sechs Module und dauert von März bis November. Ein Block umfasst eineinhalb Tage (Freitag, 15.30-19.30 Uhr, und Samstag, 9-16 Uhr). Es geht auch darum, eigene Ressourcen zu entdecken, zu entwickeln, zu stärken. Die eigene Persönlichkeit zu formen, sicher zu präsentieren, aber auch um das Kennenlernen von Spielregeln in der Politik und praxisorientiertes Basiswissen über Gemeinderechte, Strukturen und Gemeindebudget.

Niehuis hofft nun auf einige schnell entschlossene Frauen al-

ter Altersschichten, die sich noch anmelden. Denn: „Die Entwicklung unserer Gesellschaft und Politik geht uns alle an – Männer und Frauen. Nur wer sich einmischt und seine Interessen einbringt, kann Entscheidungen beeinflussen. Gleichstellung bedeutet, dass beide Geschlechter in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens gleichermaßen präsent, kompetent und beteiligt sind.“

Der Lehrgang, der EU-Geld aus dem Förderprogramm Leader anzapft, findet abwechselnd in Saalfelden und St. Johann statt. Der erste Termin ist der 3./4. März. Mehr Infos dazu unter www.kokon-frauen.com

Barbara Niehuis will Frauen dazu bewegen, sich mehr in Gremien einzubringen, die Entscheidungen treffen.

Bild: kokon

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
SALZBURG

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländliche Gebiete.



 Kokon
beratung + bildung für frauen

LEADER-Projekt

Stadtblatt Saalfelden, 23.02.2017

Autor: Veronik Koko

Mehr Frauen in die Gemeindepolitik

Der Frauenanteil in den Gemeindevertretungen im Pinzgau und Pongau liegt bei rd. 21 Prozent. Ein Lehrgang soll nun mehr Frauen für die Kommunalpolitik begeistern.

Mit dem Projekt „Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft 2017“ möchte der Verein Kokon mehr Frauen dazu motivieren, sich an den gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. „Wir alle tragen Verantwortung für unsere Zukunft. Daher geht die Entwicklung unserer Gesellschaft und Politik uns alle an – Männer und Frauen! Gleichstellung bedeutet, dass beide Geschlechter in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens gleichermaßen präsent, kompetent und beteiligt sind. Im Pinzgau und Pongau beträgt der

Frauenanteil in den Gemeindevertretungen aktuell nur rd. 21 Prozent“, berichtet Barbara Niehues, Geschäftsführerin von Kokon.

Politiklehrgang startet im März

Das Projekt umfasst mehrere Bausteine und startet Anfang März (bis Ende November 2017) mit einem Politiklehrgang. Der Lehrgang will Frauen stärker dazu ermutigen, an ihre persönlichen Kompetenzen und Stärken zu glauben, um Gemeindepolitik mitzugestalten. In sechs Modulen (3 in Saalfelden und 3 in St. Johann i. Pg.) arbeiten

hochkarätige Referentinnen mit den Frauen an verschiedenen Themen wie Argumentieren, Werte, Präsentieren und Gemeindefrecht. Kokon lädt alle interessierten Frauen ein, den Lehrgang zu besuchen. Die Kosten betragen 210 Euro. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.kokon-frauen.com oder telefonisch unter T +43 664 204 91 51.

KoKON
beratung • bildung für frauen

WEGESTALTEN: Gesellschaft und Zukunft

2016-2018

25./26. JANUAR 2017 / MEINBEZIRK.AT

Lokales 7

gewürdigt“



Lehrgang „Politik braucht Frauen“

PINZGAU. „Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist weiblich, trotzdem sind nur 99 von 461 Gemeindevertretern Frauen“, weiß Barbara Niehues von Kokon (Beratungs- und Bildungstelle für Frauen im Pongau und Pinzgau). Von März bis November wird ein Lehrgang angeboten (Saalfelden/St. Johann/Pg). Mehr Infos: kokon-frauen.com

Peer-Treffen für psychisch Kranke

ZELL AM SEE. Betroffene helfen Betroffenen - unter diesem Motto findet jeden 1. Montag im Monat ein Peer-Frühstück für psychisch kranke Personen in der Pfarre Zell am See statt. Von 09.30 bis 11.00 Uhr tauschen sich interessierte Betroffene untereinander aus. Keine Anmeldung erforderlich! Kontakt: franz@peer-zellamsee.at oder petra@peer-zellamsee.at.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



KoKON
beratung • bildung für frauen

Für mehr „-Innen“ in der Politik

Politikerinnen aller Fraktionen machen künftige Kolleginnen stark für die Gemeindepolitik.

ST. JOHANN (jb). „Ich bin in der Gemeindevertretung, weil ich meinen Ort mitgestalten möchte. Meinen ersten Kontakt mit Politik hatte ich über eine Jugendorganisation. Jetzt bin ich Gemein-

zent beträgt der Anteil an Frauen in der Landesregierung“, weiß Landesrätin Martina Berthold (Die Grünen), die zum Politiklehr-



„Frauen, die den Mund aufmachen, werden häufig negativ bewertet.“

REST-HINTERSEER, KOKON

Foto: Julia Baumgartner

Frauen in die Gemeinde-stube

pongau.red@bezirk.blartee.at

vertreterin der ÖVP“, sagt Carina Reiter aus Pfarrwerfen. Sie ist eine von acht Frauen unter 17 Gemeindevetretern ist Pfarrwerfen. Damit ist der Ort nicht nur im Pongau eine Vorzeigegemeinde, was den Frauenanteil betrifft, sondern auch im ganzen Land. „28,6 Pro-

zent „Frauen gestalten mit 2017“, in den Pongau gekommen ist, um politikinteressierte Frauen aus dem Pongau und Pinzgau zu motivieren und ihre Fragen zu beantworten.

Stärken, fördern, vernetzen

Das Projekt von Kokon hat zum Ziel, Frauen, die in Politik, Zivilgesellschaft, Interessensvertretungen und BürgerInnenbewegungen aktiv sind oder sein wollen zu stärken, ihnen Skills mitzugeben

und ihnen ein Netzwerk zu schaffen. Die Veranstaltungsreihe wird zu 80 Prozent von Leader gefördert.

Wo sind die Frauen?

Im dritten Modul trafen Seminar-Teilnehmerinnen auf Politikerinnen unterschiedlicher Fraktionen, die ihnen Rede und Antwort standen. „Wo sind die Frauen in der Politik? Warum kann man sie



„Um Politikerin zu sein, braucht es Enthusiasmus. Alles andere kann man lernen und erfragen.“

SONJA OTTENBACHER, BGM.

Foto: Julia Baumgartner

so schwer zu Ämtern bewegen?“, lautete eine Frage. Die Radstädter Landtagsabgeordnete Ingrid Riezler (SPÖ): „Frauen sind mit Beruf und Familie bereits mehrfachbelastet. Ein politisches Amt kommt

für viele erst nach den Kindern in Frage. Außerdem muss für Frauen auch die Atmosphäre in der Gemeindestube passen. Ich glaube, man erreicht Frauen am besten über die persönliche Ansprache.“ Sonja Ottenbacher, Bürgermeisterin in Stuhlfelden (ÖVP), versucht für ihre Gemeindevertretung mehr Frauen zu gewinnen, indem sie die Wertschätzung der Politiker steigern möchte. „Ich begrüße auf Festen alle Gemeindevetreter, egal aus welchem Lager. Damit zeige ich die Präsenz auch der Frauen. Außerdem lebe ich ein gemeinsames Tun in der Politik vor.“

Frauenquote – ja/nein?

Die Frage, Frauenquote in der Gemeindepolitik – ja oder nein – fand Landesrätin Martina Berthold spannend: „Ich denke, eine Quote würde bedeuten, dass die Gemeinden stärker nach Frauen suchen würden. Wo mehr Frauen in der Politik sind, trauen sich

auch mehr Frauen dazuzugehen.“ Sieglinde Thaler, Vizebürgermeisterin in Bad Hofgastein (ÖVP) ist



„Es macht mich stolz, wenn in der Gemeinde ein neues Projekt verwirklicht wird.“

S. THALER, VIZE-BGM. HOFGASTEIN

Foto: Julia Baumgartner

ähnlicher Meinung: „Ich denke, in vielen Gemeinden wäre die Frauenquote überhaupt erst eine Möglichkeit, in die Politik einzusteigen.“

Alle Farben

Auch Rosa Lohfeyer, frühere Abgeordnete zum Nationalrat (SPÖ), Petra Nocker-Schwarzenbacher, Obfrau der Bundessparte Tourismus in der Wirtschaftskammer Österreich, Karin Berger, Vizebürgermeisterin in Lofer (FPÖ) und Heidi Rest-Hinterseer, Gf der



LR Berthold mit Teilnehmerinnen und Kolleginnen. Foto: jb

Salzburger Ökostrombörse und ehemalige Abgeordnete zum Nationalrat (Grünen) beteiligten sich am Gespräch.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.



Kokon
beratung + bildung für frauen

Stimmen aus der Region



Maria Riedler
Redaktion Pongau



Politik braucht Frauen

Im Pongau gibt es immer noch keine Bürgermeisterin und insgesamt bildet das Bundesland Salzburg mit 3,4 Prozent Bürgermeisterinnen überhaupt österreichweit das Schlusslicht. Was ist da also los in unseren Gemeindestuben? Im Pongau und Pinzgau findet derzeit ein Leader-Politik-Lehrgang statt, der Frauen dazu ermutigen soll, mehr Verantwortung in Politik und Gesellschaft zu übernehmen. In einem dieser Module kamen Politikerinnen für die Gemeindestuben, um die Teilnehmerinnen für die Gemeindestuben zu stärken. Die Radstädter Landtagsabgeordnete Ingrid Rieszler (SPÖ) meinte, dass es vor allem daran liege, dass Frauen mehrfach belastet seien und deshalb für viele ein politisches Amt erst nach den Kindern (ÖVP), Sonja Ottenbacher, betonte wie wichtig Frauen für das gute Klima in den Gemeindestuben wären und ermunterte die Teilnehmerinnen mit vielen Tipps. Diese waren überhaupt von merinnen mit vielen Tipps. Diese waren überhaupt von allen Politikerinnen sehr bodenständig und praktisch. „Für Frauen ist es sehr wichtig, dass die Atmosphäre in der Gemeindestube passt.“ Weil diese nicht immer passe, sei die Ausfallquote von Frauen leider sehr hoch. Sie sich politisch zu engagieren und so Veränderungen zu bewirken, das habe aber auch mit Führungstärken zu tun, stieg die ehemalige Vizebürgermeisterin von St. Johann, Petra Nocker-Schwarzenbacher (ÖVP) fest. Die meisten fanden eine Frauenquote in der Gemeindestube überlegen. Landesrätin Martina Berthold (Die Grünen), die zum Politiklehrgang in den Pongau kam, denke, eine Quote würde bedeuten, dass die Gemeindestube stärker nach Frauen suchen würden. Wo mehr Frauen in der Politik sind, trauen sich auch mehr Frauen dazuzugehen.“



Der nächste PONGAU-Schwerpunkt erscheint am 29. September 2017.

90 | SALZBURGERIN Festplatzausgabe 2017

Salzburgerin
August 2017

LEADER-Projekt

FRAUENGESTALTEN: Gesellschaft und Zukunft

2016-2018

6 AUS DER REGION

Pongauer Nachrichten

29. Juni 2017

Mehr Frauen in die Politik

Frauen stellen etwas mehr als die Hälfte der Bevölkerung. In der Gemeindepolitik sind im Pongau jedoch kaum vorhanden.

St. Johann. Warum bildet Salzburg bei den Bürgermeisterinnen österreichweit mit nur 3,4 Prozent das Schlusslicht? Und warum gibt es – trotz Frauenquoten und Frauenförderprogrammen – im Pongau immer noch keine einzige Bürgermeisterin? Diese Fragen erörterten Politikerinnen und die Teilnehmerinnen eines von Kokon (Beratung und Bildung für Frauen) organisierten Lehrganges, der Frauen im Pongau und im Pinzgau politisches Handwerkzeug vermitteln soll. „Vor allem liegt es an der schon bestehenden Doppel- und Dreifachbelastung der Frauen“, sagte die Landtagsabgeordnete (SPÖ) Ingrid Rieszler. Die Ausfallquote von Frauen sei in der Politik enorm groß. Hier hätten es Spitzenkandidatinnen über 40 leichter, so die Vizebürgermeisterin von Lofer, Karin Berger (FPÖ).

„Wir müssen schon den Jüngsten vermitteln, wie wichtig politisches Engagement auch für Mädchen ist“, meinte die ehemalige Nationalratsabgeordnete (SPÖ) Rosa Lohfeyer. Derzeit sei die politische Atmosphäre in den Ge-

meindestuben gegenüber Frauen teilweise sehr schlecht und diese müsse sich dringend ändern, weil sonst täten sich das die meisten Frauen nicht an, so der Tenor.

„Frauen wichtig für das politische Klima“

Die Bürgermeisterin von Stuhlfelden, Sonja Ottenbacher (ÖVP), ergänzte, wie wichtig Frauen für die Politik seien. „Besonders für das Klima in den Gemeindestuben.“ Sie schilderte sehr offen und persönlich ihre anfänglichen Probleme in der Politik und wie sie darunter gelitten hätte, „da waren neben starkem männlichen Gegenwind auch persönliche Unterstellungen dabei“.

Eine Erfahrung, die auch die ehemalige Vizebürgermeisterin von St. Johann (ÖVP), Petra Nocker-Schwarzenbacher, machen musste. Sie wies die Teilnehmerinnen aber auch darauf hin, wie wichtig letztlich der Erfolg politischen Engagements sei: „Politik hat mit Führungstärken zu tun, und positive Veränderungen zu bewirken, das stärkt.“ Deshalb sei auch das Netzwerken von



Aktive Politikerinnen teilen im St. Johanner Brückenturm ihre Erfahrungen mit interessierten Frauen.
GEO DORNER/ARND BRONKHORST

Frauen so wichtig, sagte Heidi Rest-Hüntersper, Geschäftsführerin der Salzburger Ökonomie- und Ex-Abgeordnete zum Nationalrat (Die Grünen). „Freundschaft ist eben keine politische Kategorie“, so Sieglinde Thaler, Vizebürgermeisterin in Bad Hofgastein (ÖVP). Sie hatte, wie alle anderen Politikerinnen, viele praktische Tipps für die Teilnehmerinnen, die sich größtenteils bereits in der lokalen Politik engagieren. „Bei mir hieß es anfangs

auch, ich sei zu sozial, doch genau das ist wichtig für die Politik“, erzählte Ottenbacher.

Landesrätin spricht sich für eine Frauenquote aus

Frauenquoten seien nötig, betonte Landesrätin Martina Berthold (Die Grünen). „weil, wo viele Männer sind, werden auch tendenziell Männer rekrutiert. Quote würde bedeuten, dass die Gemeinden stärker nach Frauen suchen müssten.“ **Maria Riedler**

KURZ GEMELDET

Richtigstellung Telefonnummer

St. Johann. In der Sonderbeilage „Stadttauber St. Johann“ hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Beim FR-Artikel über die Ordinationsgemeinschaft „Johanna – Pongauer Frauenmedizin“ auf Seite VIII, welche am 1. Juli in St. Johann eröffnet, wurde eine falsche Telefonnummer gedruckt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Kokon
beratung + bildung für frauen



BEZIRKSBLÄTTER PONGAU

23./24. AUGUST 2017 / MEINBEZIRK.AT

Politik ist auch was für Mädels

„KoKon“ in Bischofshofen bietet Workshops zum Thema Wahl und zur Gemeindepolitik an.

BISCHOFSHOFEN (jb). In den nächsten zwei Jahren gibt es viele Möglichkeiten, politisch mitzubestimmen und mit-

in Bischofshofen. „Vielfach gibt es in der jüngeren Generation generelle Vorbehalte



Foto: Kokon

Frauen in die Gemeindestube

pongau.red@bezirksblaetter.com

zugestalten, z.B. bei den Nationalratswahlen im Oktober oder den Landtagswahlen und den Gemeinde- und Bürgermeisterwahlen 2018. „Uns ist es ein Anliegen, auch Mädchen und junge Frauen für das Thema Politik zu begeistern“, so Barbara Niehues von „KoKon-beratung+bildung für frauen“

gegenüber Parteipolitik und Politikern. Daher ist es sehr wichtig, den jungen Frauen aufzuzeigen, was uns unsere Demokratie ermöglicht und wie man eigene Themen und Anliegen einbringen kann.“

Mut, Stimme abzugeben

Dazu findet im Pongau am 16. September Mitterberghütten ein Workshop für Mädchen zwischen 15 bis 20 Jahre unter dem Motto „Politik – von wegen nix für Mädels!“ statt.

„Nachdem wir in Österreich das Wahlrecht ab 16 Jahren haben, ist das eine tolle Gelegenheit für die jungen Frauen, sich über Demokratie, Mitbestimmung und das 1x1 der Politik noch vor den Nationalratswahlen zu informieren“, so Barbara Niehues von KoKon, „und das gibt ihnen hoffentlich den Mut, bei den nächsten Wahlen ihre Stimme abzugeben und sich vielleicht auch in Zukunft in der Regionalpolitik zu engagieren.“

Politiklehrgang für Frauen

Daneben läuft bereits seit Anfang 2017 ein großteils auch durch Leader-Gelder finanzierter Politiklehrgang für Frauen im Pongau mit dem Ziel, Frauen Mut zu machen, ihre Anliegen und Meinungen entschlossen in öffentlichen Gremien, Vereinen oder Parteien einzubringen und



„Frauen gestalten mit 2017“ ist ein leadergefördertes Projekt von Kokon. Auch Workshops zur Wahl werden angeboten. Foto: Baureglatter

durchzusetzen und so auch aktiver unsere Gesellschaft und Zukunft mitzugestalten. „Die Lehrgangs-Teilnehmerinnen sind begeistert und hochmotiviert und die Rückmeldungen sind durchwegs positiv“, so Niehues.

ZUR SACHE:

Weitere Infos zu dem Workshop unter www.kokon-frauen.com oder Telefon 06452/6792. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.



„Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft“

ALTENMARKT Im Pongau läuft von 2017 bis 2018 ein Projekt für mehr politische Partizipation von Frauen: „Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft“. Dieses Projekt wird bis zu 80 % durch Leader-Gelder finanziert und von „Kokon – Beratung und Bildung für Frauen“ für alle Frauen in den Leader-Regionen im Pongau angeboten.

Was hindert Frauen daran, sich gesellschaftspolitisch zu engagieren? Gesellschaftspolitisches Engagement braucht Zeit. Die Frage der Vereinbarkeit von Politik mit anderen Lebensbereichen stellt sich dabei für viele Frauen als ein Spagat zwischen Familie, Beruf und Ehrenamt heraus. Dazu kommen generelle Vorbehalte gegenüber Parteilichkeit, Frauen erleben auch weniger Vorbilder und werden seltener als Männer angesprochen und ermutigt, ein Mandat zu übernehmen. Dabei ist die Ansprache ein ganz wesentlicher Faktor, wie Frauen zur Übernahme eines Mandats motiviert werden können. Manche Frauen trauen sich Kommunalpolitik nicht zu, obwohl für den Einstieg Allgemeinwissen in der Politik, die Bereitschaft, sich einzusetzen, ausreichen. Das Weiteres scheuen einige das politische Feld, weil sie sozialem Druck auf die Familie und auf sich selbst im jeweiligen Wohnort fürchten. Ebenso wird die Übernahme einer parteipolitischen Funktion mit einem

Neuer Politik-Lehrgang

Das neue Projekt will nun Frauen im Pongau dazu ermutigen, an ihre persönlichen Kompetenzen und Stärken zu glauben sowie aktiv an der Gemeindepolitik teilzunehmen. Stärkung und Ermüdung können Frauen begünstigen in einem Politiklehrgang erfahren – dieser sorgt für das nötige Rüstzeug, um mitzugestalten.



Die Teilnehmerinnen des ersten Politik-Lehrgangs sind begeistert

Daneben bedarf es aber auch anderer Maßnahmen, um Frauen für ein Engagement zu gewinnen. Barbara Niehues: „Es müssen schon junge Frauen und Mädchen mobilisiert werden. Wenn die Scheu zu überwinden schon in jungen Jahren gewonnen wird, steigen die Chancen, dass die Mädchen sich später nachhaltig gesellschaftspolitisch engagieren. Zudem vergrößert ein früh mittelständisches soziales Umfeld die Chance, dass dieser sorgt für das nötige Rüstzeug, um mitzugestalten.“

Das Projekt mit dem Politik-Lehrgang „Frau gestaltet mit“. Der Lehrgang, der abwechselnd in St. Johann und Saalfelden stattfindet, besteht aus insgesamt sechs Modulen und läuft noch bis November 2017. Die Übergabe der Zertifikate an die Teilnehmerinnen erfolgt im Dezember durch die Initiatorin Landerl Martina Berthold in Salzburg. Neben diesem Lehrgang beinhaltet das Projekt spezielle Angebote für Mädchen und junge Frauen – so findet am 16. September von 9 bis 17 Uhr im Techno Z in Mitterteich ein Politik-Workshop für Mädchen (15–20 Jahre) unter dem Motto „Politik – von wegen nur für Mädel“ statt, denn Politik braucht Frauen, die mitbestimmen und die Zukunft aktiv mitgestalten.

Die Teilnahme ist kostenlos und Anmerkungen sind ebenfalls noch möglich. Ebenso werden Vernetzungstreffen und Fortbildungen für aktive Gemeindepolitikerinnen aller Parteien angeboten. 2018 gibt es weitere Aktivitäten und Veranstaltungen im Pongau zu dem Thema „Politik braucht Frauen“ – Informationen dazu finden Interessierte auf folgender Seite: www.kokon-frauen.com

Politik-Workshop für Mädchen
Im März 2017 startete

Eva-Maria Nagl



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND SALZBURG



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Kokon
beratung + bildung für frauen



Aktuell

11

Was bringt der neue Politik-Lehrgang?

Im März startete der Politik-Lehrgang „Frau gestaltet mit“, welcher Frauen zu mehr politischem Engagement ermutigen soll und gleichzeitig das nötige Rüstzeug zum Mitgestalten liefern will. Wir fragen eine Teilnehmerin, was der neue Lehrgang tatsächlich bringt.

Was halten Sie generell von dem Projekt und warum ist es aus Ihrer Sicht so wichtig, dass sich mehr Frauen mit der Politik beschäftigen?



Stefanie Oberreiter, Gemeindevertreterin in Altenmarkt und Teilnehmerin des ersten Politik-Lehrgangs

Frau Oberreiter, Sie sind Teilnehmerin des neuen Politik-Lehrgangs, der bis November dieses Jahres läuft. Was sind Ihre bisherigen Erfahrungen?

Stefanie Oberreiter: „Als Erstes möchte ich betonen, dass das ganze Projekt rund um Frauen und Politik eine sehr wertvolle Aktion ist. Der neue Lehrgang, der im Rahmen des Projektes läuft, ist einfach sensationell. Aktuell nehmen 16 Damen aus den unterschiedlichsten Gemeinden des Pongaus und Pitzgauts daran teil. Dabei kommen alle aus verschiedenen Berufspartnern und Generationen. Die Altersspanne liegt zwischen 21 und 64 Jahren. Nicht nur, dass man im Lehrgang erfährt, wie einfach es ist, aktiv in der Politik mitzuwirken – es wird auch bewusst gemacht, wie wichtig es ist, eigene Interessen und Ideen mit einfließen zu lassen. Politik gestaltet immerhin unseren Alltag. Zudem sind die zwischenmenschlichen Gespräche, die sich im Zuge des Lehrgangs ergeben, von besonderem Interesse und großer Wertigkeit.“

Sie sind bereits als Gemeindevertreterin in Altenmarkt tätig. Was hat Sie dazu bewegt, diesen Lehrgang zu belegen?

Stefanie Oberreiter: „Sicherlich lernt man über die einzelnen Ausschüsse einer Gemeinde und bei einer Tätigkeit wie meiner bereits sehr viel über die Politik und das Handwerk in diesem Bereich. Im Lehrgang geht es für mich allerdings darum, Politik aus einer ganz anderen Sicht kennenzulernen. Man lernt im Lehrgang viel über Argumentation, Präsentation oder auch über die Budgetgestaltung. Außerhalb der eigenen Gemeinde erkennt man so viele tolle Dinge, die man trotz 10-jähriger Erfahrung noch besser machen bzw. ergänzend in die Gemeindepolitik einfließen lassen kann. Generell setzt die Teilnahme nicht voraus, dass man gleich in der Gemeinderat will oder darauf abzielt, Bürgermeister zu werden. Es gilt einfach, den Einstieg in die Politik zu schaffen – egal welche Form die Tätigkeit dann annimmt.“

Sie sammeln in Ihrer Tätigkeit viel Erfahrung. Welche Gründe legen Ihrer Meinung nach vor, dass Frauen weniger politisch aktiv sind als Männer?

Stefanie Oberreiter: „Hauptgrund ist sicherlich, dass viele Frauen über einige Zeit wegen der Kinder

aus dem Berufsleben aussteigen und sich generell weniger für das zentrale Geschehen interessieren oder glauben, einfach zu wenig Zeit dafür zu haben. Das ist aber ein Irrglaube: Großes Engagement ist in vielerlei Hinsicht gar nicht notwendig – seine Stimme zu erheben und Ideen weiterzugeben, kann schon viel bewirken. Eine andere Sache ist, dass Frauen sich häufig fürchten, innerhalb der eigenen Gemeinde in eine Schublade bzw. Partei gesteckt zu werden. Auch diese Angst ist unbegründet. Warum genau, dass erfährt man im Politik-Lehrgang.“

Haben Sie abschließend ein paar Worte oder Tipps für die, die sich für den Lehrgang interessieren?

Stefanie Oberreiter: „Ich kann allen Interessierten nur ans Herz legen, diese einmalige Gelegenheit in Anspruch zu nehmen. Der Politik-Lehrgang informiert nicht nur – er öffnet auch ganz neue Türen. Politik geht uns alle etwas an. Was das für die Entwicklung der Gesellschaft bedeutet und wie jede einzelne dabei mitwirken kann, das lernt man sonst nirgendwo besser.“

Eva-Maria Nagl

Interview mit einer Teilnehmerin des Politiklehrgangs



BEZIRKSBLÄTTER PONGAU

25./26. OKTOBER 2017 / MEINBEZIRK.AT

„Frauenpolitik ist zielorientierter“

Die 28-jährige Carina Reiter ist die jüngste von sieben Frauen in der ÖVP in Pfarrwerfen.

PFARRWERFEN (jb). Unter den 17 Gemeindevertretern der ÖVP in Pfarrwerfen sind sieben Frauen. Damit ist der Ort nicht nur im Pongau eine Vorzeilgemeinde, was den Frauenanteil betrifft.

Frauen in die Gemeindestube

pongau@bezirkslaetter.com

Die jüngste Gemeindevertreterin in Pfarrwerfen ist die 28-jährige Carina Reiter.

Frau Reiter, beschreiben Sie uns bitte Ihren Weg in die Politik:

CARINA REITER: 2013 hat mich

unser Bürgermeister Bernhard Weiß gefragt, ob ich mir eine Funktion in seiner Partei vorstellen könnte. Zuerst war ich mir nicht sicher. Ich hatte wohl dieselben Bedenken, wie viele Menschen: Ist das etwas für mich? Kann ich das? Sind politische Prozesse nicht langwierig und frustrierend? Nach längerem Überlegen habe ich mich aber dazu entschlossen und meine Bedenken haben sich nicht bewahrheitet.

Wie haben Sie sich auf die Gemeindepolitik vorbereitet?

CARINA REITER: Ich war jahrelang in der Landjugend tätig. Ich war Bezirksleiterin und in der Landesleitung engagiert. Die Landjugend war eine gute Schule. Dort lernte ich Projekte abzuwickeln, demokratisches Handeln, freies Sprechen und das Netzwerken. All das hat mich auf die Lokalpolitik vorbereitet.

Wie wurden Sie als junge Frau in der Gemeindepolitik aufgenommen?

CARINA REITER: Der Einstieg wurde mir leicht gemacht. Der Bürgermeister stand immer hinter mir. Wir sind sieben Frauen und erhalten durchaus Gehör. Natürlich gibt es langgediente Gemeindevertreter, bei denen ich mich behaupten musste. Hier halfen mir mein Selbstbewusstsein, ein bestimmtes Auftreten und Eloquenz. Aber vor allem profitieren wir heute von der Arbeit der politischen Vorreiterinnen im Pongau wie Heidi Rest-Hinterseer, Sieglinde Thaler, Petra Nocker-Schwarzenbacher und vielen engagierten Frauen mehr.

Sehen Sie keine Nachteile für Frauen in der Politik?

CARINA REITER: Doch. Uns werden vor allem die 'weichen Ausschüsse' zugeschrieben und



Carina Reiter kommt aus einer landwirtschaftlichen Familie und arbeitet beim Raiffeisenverband Salzburg.

Foto: Jiska Baumgartner

die Sitzungszeiten sind nicht besonders familienfreundlich. Hier sollte man schon etwas flexibler werden.

In welchen Gremien sind Sie aktiv:

CARINA REITER: Ich bin im Sport-, Kultur-, Freizeit-,

Schwimmbad- und Spielplatzausschuss sowie im Schul- und Kindergartenausschuss. Diese „weiche“ Ausschüsse habe ich selbst gewählt, wegen des Zeitfaktors, aber ich hätte die Möglichkeit gehabt, in einen der anderen Ausschüsse mitzuarbeiten. Gerne würde ich mich in Zukunft im Bau- und Raumordnungsausschuss sowie im Energie- und Umweltausschuss engagieren. Ich bin davon überzeugt, dass sich Frauen in der Politik nicht nur um Kinderbetreuung und andere soziale Bereiche kümmern sollten.

Warum? Sehen Sie hier Qualifikationen von Frauen, die Männern vielleicht fehlen?

CARINA REITER: Ja, Frauen arbeiten ergebnisorientierter und haben einen anderen Erfahrungsschatz als Männer. Davon können alle Ausschüsse profitieren.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Kogon
beratung + bildung für frauen

St. Johann Journal 12/2017

Vereine und Sport

Frauen beraten, stärken und ermutigen!

KoKon – Beratung und Bildung für Frauen ist seit fast 20 Jahren eine erste Anlaufstelle für Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenssituationen. „Ob es familiäre, Beziehungsprobleme oder sonstige körperliche oder psychische Beschwerden sind – bei uns steht Frauen und Mädchen jeden Alters in allen Lebenslagen ein kompetentes Beratungsteam direkt in St. Johann zur Verfügung“, sagt Barbara Niehus, Geschäftsführerin von KoKon. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich. Ebenso erhalten Sie bei KoKon Termine für eine erste kostenlose Rechtsberatung zu Themen wie Trennung, Scheidung oder Obsorge. Das Team von KoKon will die Lebenssituation von Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen verbessern und macht aktiv in der Öffentlichkeit auf Ungleichbehandlungen aufmerksam. KoKon organisiert zu Themen wie Frauengesundheit, Einkommens- und Pensionssituation von Frauen, Integration, Frauenarmut, Technik usw. Vorträge, Veranstaltungen und kostengünstige Workshops.

Politik braucht Frauen
Derzeit und im kommenden Jahr widmet sich KoKon schwerpunktmäßig einem LEADER-Projekt „Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft“. Mit Angeboten



Mag. Barbara Niehus berät mit ihrem Team Frauen im Pongau kostenlos und vertraulich.

ten für Frauen und Mädchen wie Workshops rund um das Thema Politik, Vernetzungstreffen und stützenden Weiterbildungen will KoKon interessierte und auch bereits aktiv in der Politik tätige Frauen in der Region unterstützen und fördern. Der Frauenanteil in der Politik – gerade in den ländlichen Regionen – ist immer noch gering und es gibt im Pongau bisher keine einzige Bürgermeisterin.

KoKon
Beratung • Bildung für Frauen

Infos und Beratung
KoKon – Beratung • Bildung für Frauen
Mag. Barbara Niehus
Industriest. 26, Mobil: 06642049151
Mail: info@kokon-frauen.com
www.kokon-frauen.com

Internationales Eisspeedway Rennen in St. Johann

Am 20. Jänner 2018 findet wieder ein Internationales Eisspeedway-Meeting im Sportstadion St. Johann statt. Bei diesem Rennen starten Fahrer aus Deutschland, Holland, Italien, Tschechien, Russland und Österreich. Erfolgreich aus österreichischer Sicht ist die Teilnahme von Franky Zorn, Harald Simon und Charly Ebner. Franky Zorn wird natürlich seinen Sieg vom Vorjahr wiederholen, seine Herausforderer sind drei Superstars aus Russland mit dem Serien-Weltmeister Nikolai Kranjcevic.

Samstag, 20. Jänner 2017
Start: 18 Uhr
im Sportstadion St. Johann
Eintritt: € 15,- inkl. Rennprogramm
Foto: A. Mauer



St. Johann Journal 1. Dezember 2017

LEADER-Projekt

FRAUENGESTALTEN: Gesellschaft und Zukunft

2016-2018

Marktgemeinde Altenmarkt 12/2017

KOKON – BERATUNG+BILDUNG FÜR FRAUEN

Beratung und Unterstützung
KoKon ist seit fast 20 Jahren eine erste Anlaufstelle für Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenssituationen in Altenmarkt (mit Zweigstellen in St. Johann und im Pongau). „Wenn Sie überfordert sind, Probleme in der Familie oder Beziehung haben, wenn Sie gemobbt werden oder psychische Schwierigkeiten haben, beraten wir Sie gerne“, so Mona Spannbeger, Psychologin aus dem Beratungsteam. „Unsere Beratungen sind kostenlos und vertraulich.“ Termine in Altenmarkt können Sie direkt telefonisch mit Mona Spannbeger unter 0664 65 54 223 vereinbaren. Ebenso erhalten Sie bei uns Termine für eine erste kostenlose Rechtsberatung zu Themen wie Trennung, Scheidung und Obsorge.

Frauen stärken und ermutigen
Das Team von KoKon will die Lebenssituation von Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen verbessern und macht aktiv in der Öffentlichkeit auf Missstände aufmerksam. Ebenso bietet KoKon zu Themen wie Frauengesundheit, Einkommens- und Pensionssituation von Frauen, Integration, Frauenarmut usw. Vorträge und Workshops an. Schwerpunkt im heutigen Herbst

war eine Veranstaltungsreihe für Frauen 55+ „Golden Girls“, bei der es u.a. um Biografiearbeit, Etläke-Gesundheitstraining und Umgang mit dem Smartphone ging.

Frauen gestalten mit
Es ist wichtig, dass Frauen ihre Anliegen und Potenziale in öffentlichen Gremien, Vereinen und Parteien einbringen und durchsetzen und so aktiv die Gesellschaft und Zukunft mitgestalten. Seit März 2017 widmet sich KoKon daher schwerpunktmäßig diesem Thema mit dem LEADER-Projekt-Lehrgang „Frau gestaltet mit“. Mit dem Projekt beteiligt sich KoKon auch direkt an dem Beschluss des Gemeindefundus Salzburg, die Zahl der weiblichen Bürgermeisterinnen bei den nächsten Gemeindefunduswahlen zu erhöhen (im Pongau gibt es – und gab es auch noch nie – eine Bürgermeisterin).

Das Projekt beinhaltet auch weitere Angebote wie Politik-Workshops sowie Vernetzungstreffen und Fortbildungen für aktive Gemeindefunduslerinnen. Es ist besonders wichtig, Frauen aller Altersgruppen anzusprechen – gerade auch junge Frauen. Denn ohne interessante Angebote und ein attraktives Umfeld verlassen gut ausgebildete und hochqualifizierte junge Frauen die ländlichen Regionen – und ohne Frauen stirbt das Land.



Maga Barbara Niehus
Geschäftsführerin
www.kokon-frauen.com

Auch 2018 gibt es weitere Aktivitäten und Veranstaltungen zu dem Thema „Politik braucht Frauen“. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
www.kokon-frauen.com



www.deutschiernen-salzburg.at
Netzwerk Bildungsberatung Salzburg, Mo-Fr 08 – 14 Uhr
Mail: frage@bildungsberatung-salzburg.at
Web: www.bildungsberatung-salzburg.at

Netzwerk Bildungsberatung Salzburg
0664 205 406
bildung@salzburg.at

Neue Öffnungszeiten im Winter

TAPPE
SUPPE Altenmarkt ist nun den ganzen Tag für Sie da!
Ab 18. Dezember 2017 Mo – Fr 8.30 – 12.30
bis 31. März 2018 14.00 – 18.00
AGZ Ärzte- und Gesundheitszentrum Altenmarkt
Michael Wöhrlechner Str. 13
Tel.: 06452 751 51 59 01

www.altenmarkt.at – Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

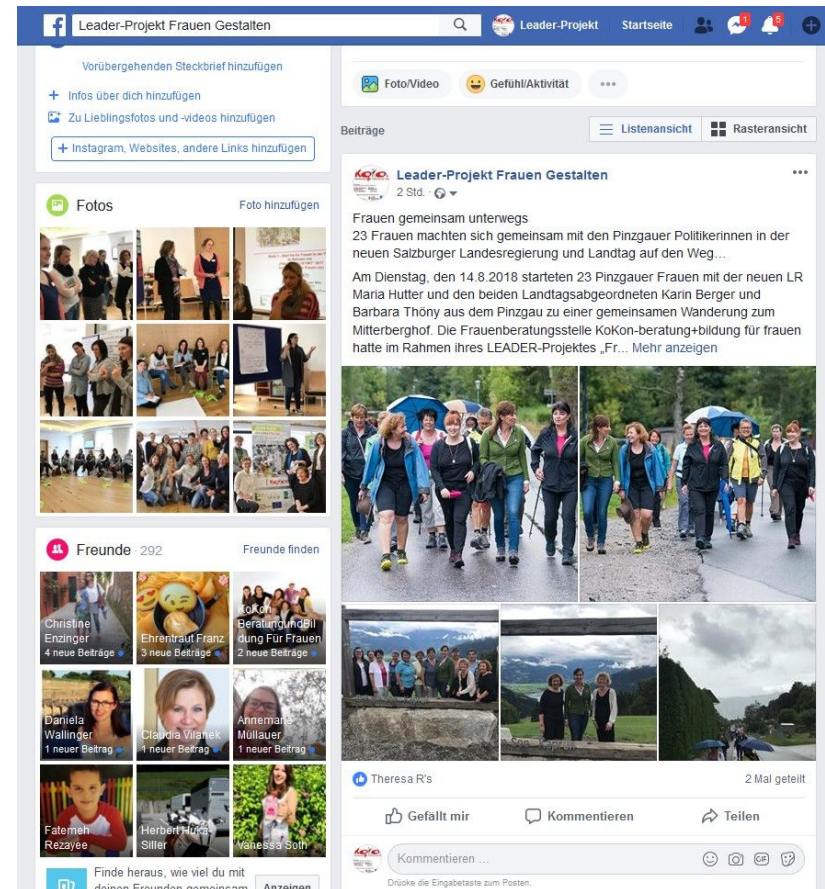
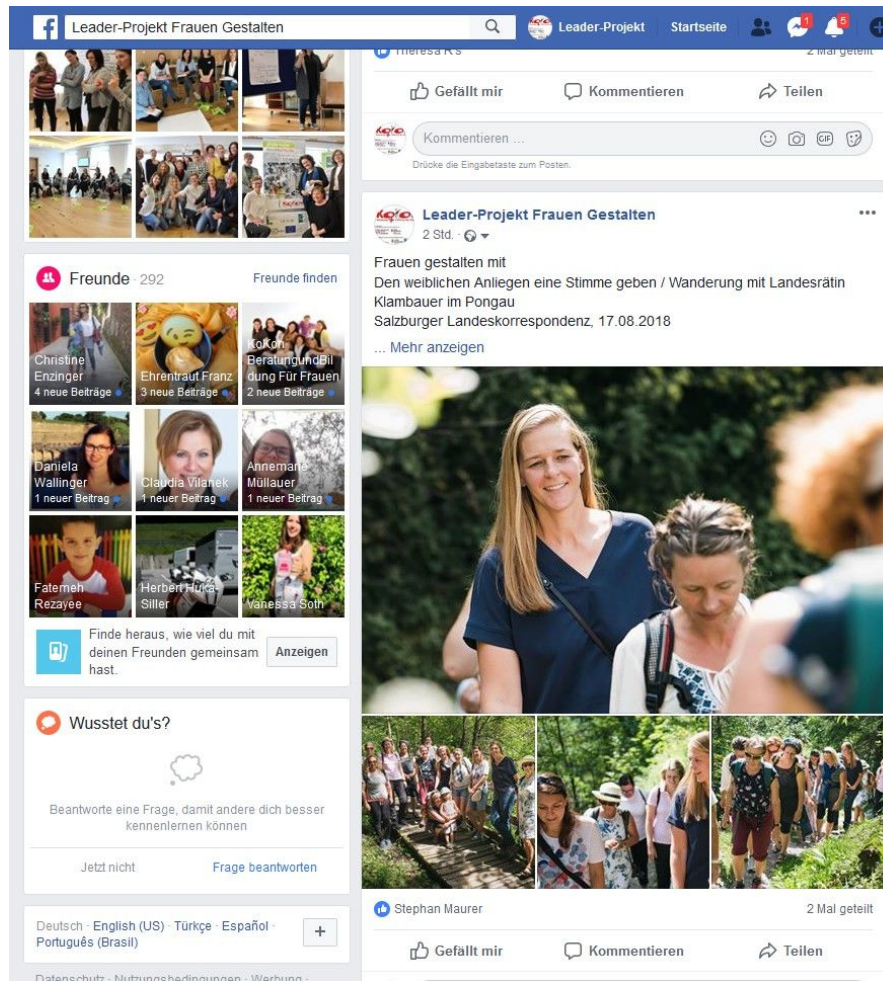
LAND
SALZBURG

LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.



KoKon
beratung • bildung für frauen



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.



LEADER-Projekt

FRAUENGESTALTEN: Gesellschaft und Zukunft

2016-2018

MONTAG, 20. AUGUST 2018 **Salzburger Nachrichten**

2 AUS DER REGION

PINZGAUER NACHRICHTEN

23. AUGUST 2018

AUS DER REGION 3

Polizei fahndet nach Wilderer

Zell am See. Bereits im Juli – vermutlich an den Wochenenden zwischen 12. und 23. – wurden in Thurnersbach drei Rehe angeschossen und einfach im Wald liegen gelassen. Jagdleiter Herbert Luftmeisterer dankt, die Tiere sind schlag von hinten beschossen worden, so schießt kein Jäger. Das Tier hat sich wahrscheinlich aus der Umgebung der Deckung begeben und der Schütze hat einfach draufgeschossen und ist, ohne zu schauen, was mit dem Tier passiert ist, weggegangen. „Rechtlich handelt es sich um einen Eingriff in fremdes Jagd- und Fischereirecht, aber es sei für ihn weniger Wilderei als Tierquälerei, sagt Luftmeisterer. „Der Täter wollte nur probieren, wie die Manöver auf dem Tier wirken. Er hat es liegen gelassen.“ Auch die Trophäen hätten ihn nicht interessiert. Die Tiere befinden sich innerhalb von 300 Metern auf einem Hang auf dem Weg zum Mitterberg. Der Jagdleiter zeigte den Fall bei der Polizei an.



06.07.08. HAUS DER MUSIK SEPT. 2018 St. Johann im Pongau

SPARKASSE PRÄSENT VON

HERBST LAERM

Tage der musikalischen Vielfalt

DO 20.08.18 FR 21.08.18 SA 22.08.18

MOVIE ON MANDY **HALE BOB QUARTET** **THE BASE**

HOLLEGRUB KALKSBRUNN **BROADLAHN** **KREISKY**

Jeden Abend Festivalküche! www.herbstlaerm.at

PRÄSENT VON:

DAS FÄNGT JA GUT AN Wenn Frauen hoagaschn

Gehen bringt die Gedanken in Schwung, 23 Frauen machten sich vorige Woche auf den Weg.

Zell am See. Leichter Sommerregen und Sonnenschein begleiteten die Frauen auf ihrer Wanderung von der Volksschule Thurnersbach (ca. 750 m) zum Gasthof Mitterberg (1200 m). Dieser ständige Wechsel auf dem Weg zum Ziel sei fast ein Sinnbild für das echte Leben, sagte Landesrätin Maria Huber (ÖVP), die zusammen mit den Landtagsabgeordneten Barbara Thöny (SPÖ) und Karin Berger (FPÖ) die Gruppe anführte.

Organisiert hatte die Wanderung die Beratungsstelle „KoKon – Beratung + Bildung für Frauen“ im Rahmen ihres Leader-Projekts „Frauen gestalten mit“. Geschäftsführerin Barbara Niehaus: „Wir wollten allen Frauen aus dem Pongau die Gelegenheit geben, die Politikerinnen kennenzulernen, sich mit ihnen auszutauschen und auch eigene Anliegen vorzubringen.“ Und sie für die Politik zu begeistern – Huber: „Wir haben nur wenige Role Models in der Politik, das finde ich schade, denn nicht als die Hälfte der Wähler sind Frauen.“ Der Frauenanteil in den Pongauer Gemeinderäten liegt derzeit bei 23 Prozent.



Die Politikerinnen Barbara Thöny, Maria Huber und Karin Berger (vorne von links) gingen mit den Frauen hinauf zum Gasthof Mitterberg. Der Weg dorthin bietet wunderschöne Aussichten auf Zell am See und die Region.

„Schön wäre es, wenn mehr Frauen in die Politik einsteigen würden.“

Labg. Barbara Thöny, SPÖ

Möglich seien auch gute Gespräche und Freundschaften über Parteigrenzen hinweg, sagte Huber. Das bestätigten Thöny und Berger. „Es gab gute Gespräche mit allen Frauen und eine Vielfalt von lebensnahen Themen und natürlich auch Politischen.“ Es waren einige Frauen mit dabei, die bisher mit Politik wenig zu tun hatten. Eine Wanderin meinte: „Es ist gut zu spüren, dass Politikerinnen Frauen sind wie du und ich und dass wir uns auf Augenhöhe begegnen können.“

KoKon bietet ab Oktober auch wieder einen Politikerkurs für Frauen im Pongau und Pongau an. Dieser wird in Kaprun stattfinden. „Die Teilnehmerinnen können sich fit machen, um mitreden, mitentscheiden, mitzugestalten – auch im Hinblick auf die Gemeinderatswahlen 2019“, sagt Niehaus.

Mehr Informationen zum Politikerkurs im Herbst gibt es unter: www.kokon-frauen.com

Auf dem Weg betrat sich die Frauen (im Bild: Maria Huber) auch als Müllsammlerinnen.



Beim Wandern Lust auf Politik wecken

Bei einer 30-minütigen Wanderung mit Neos-Landesrätin Andrea Klambauer zum Annencafé in Bad Hofgastein holten Pongauerinnen Infos aus erster Hand zum Beruf Politikerin. „Es waren sehr gute Gespräche“, sagt Klambauer. Sie versuche, Frauen für ein politisches Engagement zu motivieren, „bin aber auch ehrlich. Denn sich zu exponieren, Ansprechpartner für alle zu sein, das muss einem schon auch liegen“, sagt die Landesrätin.

BILD: SN/LMZ/NEUMAYR/HORN

Frauen-Wanderung mit Landesrätin Andrea Klambauer

Vor kurzem hatten Frauen aus dem Pongau die Möglichkeit, gemeinsam mit Landesrätin Andrea Klambauer und Landtagsabgeordneter Elisabeth Huber eine gemütliche Wanderung zum Annencafé in Bad Hofgastein zu machen. Ziel war es, sich in entspannter Atmosphäre darüber auszutauschen, wie es denn so sei, Politik an vorderster Front mitzugestalten. Landesrätin Klambauer berichtete über aktuelle Themen aus ihrem

Ressort wie z.B. der Wohnbauförderung. Sie betonte auch wie wichtig es ihr sei, Frauen zu ermutigen sich zu engagieren. Organisiert wurde die Wanderung von der Beratungsstelle „KoKon – Beratung + Bildung für Frauen“ im Rahmen des Leader-Projekts „Frau gestaltet mit“ und sollte als Vernetzungstreffen über die Parteigrenzen hinaus dienen.

GV Carina Reiter



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND SALZBURG



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



KoKon
beratung + bildung für frauen

Zum Abschluss des Projektes wurde im Dezember 2018 in den lokalen Medien im Pongau und Pinzgau ein Inserat mit Hinweis auf den Abschlussbericht geschaltet.



LEADER-Projekt
FRAUENGESTALTEN: Gesellschaft und Zukunft

EIN ERFOLGSBERICHT NACH 2 JAHREN...
 Immer mehr Frauen engagieren sich aktiv in der Gemeindepolitik, in Vereinen und Gremien usw.

Projektziel 2016-2018:
 Frauen in der Region motivieren und stärken, politisch mitzugestalten!

Projekthalte:

- Politiklehrgang
- Vernetzung und Fortbildungen von Gemeindevertreterinnen und politisch interessierten Frauen
- Wettbewerb „Girl Power“ und Workshops für Mädchen

Projektregionen: LEADER-Region Lebens.Wert.Pongau und Saalachtal, Pinzgau

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Abschlussbericht und Fotos unter:
www.kokon-frauen.com

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

**LAND
SALZBURG**



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

